

Hvidbjerg v. Aa, Stakon Bedsted,
Dänemark, den 22^{sten} November 1907.



Hochwohlgeborner, Hochgeehrter Herr Professor!
In der letzten Zeit ist mir eine neue Frage
aufgetaucht, die innerhalb der Grenzen Ihrer
Specialstudien liegen darf. Ich habe den
Herrn Prof. Simonsen gefragt, und nach
seiner Anweisung wage ich wieder zu Ihrer
Liebenswürdigkeit meine Zuflucht zu nehmen.

Vor mehreren Jahren habe ich auf der kö-
niglichen Bibliothek Kopenhagens in einem
Codex ein Textstück entdeckt. Dieses Stück
scheint mir ein Fragment zu sein; die Hand-
schrift trägt oben am Rande eine Angabe
(p. 29"), die darauf deuten könnte, dass hier
ein Auszug aus einem ausführlicheren
Werke vorliege. In solchem Falle hätte wohl
dieser Text kein selbständiges Werth.

Ich nehme mir also die Freiheit Ihnen eine
Abschrift zu senden und bitte Sie um eine
Erklärung darüber, wenn Ihre Zeit es zulässt.

Mehrere Stellen sind mir auch dunkel, z. B.
das Wort كتاب lin 3 und كتاب sp.
7, lin. 2.

Mit Entschuldigung für meine Aufdringlichkeit
bringe ich Ihnen die Versicherungen von meiner
ausgezeichneten Hochachtung!
In dankbarer Ehrerbietung Ihr ergebener O. G. Krarup.